

Krieg in Europa: Warum gibt es Krieg in der Ukraine?

Ergänzungen sind rot markiert.

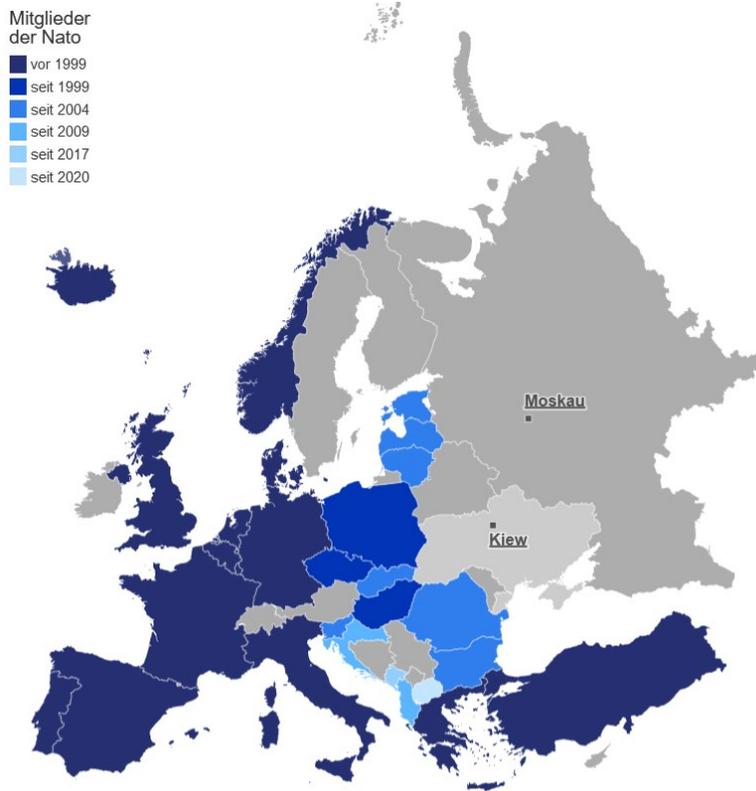
Stand 27.2.22

1. Zum Hintergrund:

- Putin regiert schon sehr lange als Präsident in Russland. Er trauert dem Zarenreich und der Sovietunion hinterher. Beide russischen Reiche waren noch größer als das heutige Russland. Seit dem Krieg weiß die Welt, dass Putin Russland wieder vergrößern will.
- 2014 gab es schon einmal einen großen Konflikt zwischen Europa und Russland. Denn in dem Jahr hat Russland die ukrainische Halbinsel Krim annektiert. Das heißt, Russland sandte Militär auf die Krim und hat die politische und militärische Kontrolle übernommen und die Krim einfach russisch gemacht. Für die westlich orientierten Länder war das ein echter Angriff durch Putin. Seitdem gibt es wirtschaftliche Strafen (=Sanktionen), die gegen Russland verhängt worden sind. Russland hatte also schon Zeit sich an diese Strafen zu gewöhnen und hat seitdem das wirtschaftliche Verhältnis zu China gestärkt.
- Wie würdet Ihr Euch fühlen, wenn Polen einfach erklären würde, Deutschland sei jetzt polnisch und mit Militär hier einrückt? Das wäre nicht in Ordnung. Das verstößt gegen Gesetze, die eigentlich alle Länder anerkennen müssen, damit es Frieden bleibt (=Völkerrecht). In der Ukraine wurden die Menschen auch ängstlich, weil sie nicht wussten, was Russland als nächstes macht. Deshalb überlegten sie, ob sie sich der NATO anschließen.

2. Zur NATO

- Die NATO (North Atlantic Treaty Organization) ist ein Zusammenschluss vieler Länder. Der Nordatlantik ist der Teil des Ozeans, der Amerika mit Europa verbindet. Auf der Grafik kannst Du erkennen, welche europäischen Länder in der NATO sind. Auch Kanada und die USA sind in der NATO. Die USA sind der allerwichtigste und stärkste Partner.
- Wofür ist die NATO?
- Zusammen ist man stärker als alleine. Das gilt für einzelne Menschen und das gilt auch für Länder. Die NATO ist eine Art Clique vieler Länder, die zustimmen, dass sie einander verteidigen, wenn eins von ihnen angegriffen wird.
 - o In den letzten Jahren kamen immer wieder Forderungen auf, dass jedes NATO-Mitglied 2% des BIP (Brutto-Inlandsprodukt), also eine bestimmte Menge an Geld ausgeben soll, um (sich) im Kriegsfall auch verteidigen zu können.
 - o In Deutschland wird diese Verpflichtung immer wieder heiß diskutiert und man ist ihr nicht so ganz richtig nachgekommen, weshalb die Bundeswehr im Moment schlecht aufgestellt ist.
 - o Allerdings hat Kanzler Scholz am 27.2.22 in seiner Rede im Bundestag versprochen, dass Deutschland ab jetzt mindestens 2% seines BIP in die Bundeswehr investiert.
 - o Die NATO sichert also den Frieden untereinander, den Frieden nach „innen“ und sichert die Verteidigung gegen Angriffe von Ländern jenseits des Bündnisses, also Angriffe von „außen“.
- Die Ukraine fand das richtig gut. Denn sie wurde ja 2014 von Russland in die Zange genommen, als die Ukraine die Krim verlor. In der NATO hätte sie starke Partner an ihrer Seite, die sie gegen Russland verteidigen würden. Die kleine Ukraine würde stark durch ihre befreundeten Länder. Und vielleicht würde Putin sie dann nicht angreifen. Das war die Idee.



<https://www.n-tv.de/politik/Russland-droht-Finnland-mit-militaerischen-Folgen-article23156433.html>

3. Zum Verhältnis Russland - Deutschland

- Russland ist nicht in der NATO.
- Das Verhältnis von Deutschland zu Russland war durchwachsen. Manche Politiker kamen besser mit Putin klar, andere weniger. Es gab viele politische Streitigkeiten (z.B. der Umgang mit Homosexuellen und die Wahrung von Menschenrechten, die Pressefreiheit etc), aber der Handel Deutschlands mit Russland hat immer gut geklappt.
- Seit 2014 hat Russland dafür die Beziehungen zu China enger gemacht und beide sind jetzt sozusagen besties.
- Sowohl Russland als auch China sind für die weltweite Wirtschaft richtig wichtig. Außerdem sind beide Länder Atommächte. Sie haben Atomwaffen.
 - Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde beschlossen, dass Deutschland keine Atommacht wird. Deutschland hat keine Atomwaffen.
- Warum ist Russland für Deutschland wichtig?
- Deutschland bezieht Erdöl und etwas mehr als die Hälfte des benötigten Erdgases aus Russland (55%). Man kann da also schon sagen: Deutschland braucht die wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland und muss den Handel mit Russland treiben, um genug Erdgas = Energie zu haben. Man nennt das „eine wirtschaftliche Abhängigkeit“.
- Gibt es Alternativen?
- Ja, es gibt die Möglichkeit Gas in den USA oder in Katar zu verflüssigen und umständlich nach Deutschland zu transportieren. **Das Verfahren nennt man LNG.** Aber das sehr teuer. **Am 27.2.22 sagte unser Kanzler Olaf Scholz, dass Deutschland Terminals bauen will, damit wir in Deutschland das Flüssiggas im Empfang nehmen können.**
- Russland weiß, dass Deutschland das Gas aus Russland braucht.
- Es hat deswegen gerade auch ein Milliarden-Euro-teures „Prestigeprojekt“ gegeben, die Nord-Stream-2-Unterwasser-Pipeline, die russisches Erdgas ganz einfach nach Deutschland liefern soll. Im Prinzip ist das ein großes Rohr von Russland nach Deutschland.

- Russland weiß auch, dass der Westen wenig erfolgreich Kriege geführt hat und nun ziemlich kriegsmüde ist. Da sind die Niederlagen in Vietnam, Afghanistan und in der Sahelzone.

4. Zur Eskalation

- Die Ukraine überlegte also, ob sie Schutz der NATO suchen soll.
- Russland fühlte sich bedroht. Ukraine + NATO = Russland kann nicht mehr Länder „übernehmen“, ohne dass es sich viele Feinde macht.
- Russland wollte also auf keinen Fall, dass die Ukraine der NATO beitrifft.
- Die NATO dagegen sagt: Jedes Land soll sich selbst aussuchen können, mit wem es zusammenarbeiten will.
- Der russische Präsident Putin sah seine Felle wegschwimmen, wenn die Ukraine mit der NATO kooperiert. Außerdem war er mit der Übernahme der Krim noch nicht zufrieden. Er will mehr.
- Nun ist es so, dass es auch in der Ukraine Russlandfans gibt. Das sind Menschen, die in der Ukraine leben, aber sich wohler fühlen würden, wenn ihr Land zu Russland gehören würde. Sie spalten sich damit vom Rest der ukrainischen Bevölkerung ab. Deshalb nennt man sie Separatisten (Trennende, „Spalter“). Diese eher kleine Gruppe ist am meisten in den Gebieten Luhansk und Donezk vertreten. Russland findet diese Gruppe super. Um sie zu unterstützen, hat Russland ihre Gebiete, also Luhansk und Donezk, als „unabhängig“ bezeichnet, also nicht mehr als Teil der Ukraine.
- Obwohl die Welt nicht daran geglaubt hat, hat Russland die Ukraine am 24.2.22 militärisch angegriffen, gegen das Völkerrecht verstoßen und damit einen Krieg begonnen.
- Von drei Seiten griff Putin die Ukraine an: Aus dem Osten (von Russland aus), aus dem Süden (von der annektierten Halbinsel Krim aus) und vom Norden aus (von Weißrussland [=Belarus] aus. Der weißrussische Diktator Lukaschenko ist Putins best buddy, deshalb konnten Putins Truppen von Weißrussland aus angreifen).



Quelle:

<https://diercke.westermann.de/content/osteuropa-konflikt-2014-978-3-14-100800-5-281-4-1>

5. Die Konsequenzen

- Warum helfen die anderen Länder der Ukraine nicht? – Doch, viele Länder helfen. Viele Länder unterstützen die Ukraine durch Waffenlieferung oder Aufnahme von Flüchtlingen.
- Aber die Ukraine ist kein NATO-Mitglied, und andere Staaten können da nicht einfach mit ihrem Militär eingreifen.
- Deshalb beraten die EU, UN und die NATO, was sie tun können.
- Deutschland ist NATO-Mitglied.
- Bislang gibt es „nur“ Wirtschaftssanktionen gegen Russland. Das heißt, wie schon nach der Annexion der Krim wird Russland vom Westen für die Invasion der Ukraine damit bestraft, dass der Westen den Handel mit Russland weiter einschränkt. Aber: Das trifft natürlich auch die westlichen Länder, die den Handel aktiv einschränken. Wirtschaftssanktionen sind sozusagen ein Schuss ins eigene Bein, denn es gibt Zielkonflikte.
- Schon jetzt steigen die Energiekosten ganz immens. Gas und Erdöl werden sehr teuer.
- Außerdem steigen die Kosten für Getreideprodukte. Denn die Ukraine ist bekannt als „Kornkammer Europas“. Ganz viele Getreideprodukte kommen aus der Ukraine. Wenn da Krieg ist, wird es weniger Exporte geben.
- Wenn die Energiepreise steigen, kann das zu einer Inflation beitragen.
- Im Moment sind viele Länder relativ ratlos, was sie in dieser Situation tun sollen.

6. Aussichten?

- Auch die baltischen Staaten und Finnland sind von Russland eingeschüchtert. Wann und wo hört die Invasion auf?
- Lässt sich der Westen auf einen weiteren Krieg ein? Wieviel sollte man riskieren?

Westen gegen Osten?

- | | | |
|---------------|-------|----------------|
| - USA | gegen | - Russland |
| - Frankreich | | - Nordkorea |
| - Deutschland | | - Weißrussland |
| - UK | | - China (?) |
| - Europa | | |

- **Angenommen ein westliches Land würde SoldatInnen in die Ukraine schicken um gegen Russland zu kämpfen, müsste das westliche Land mit Angriffen Russlands rechnen. So könnte sich die Ukrainekrise auf einen Weltkrieg ausweiten.**

Verantwortlich:

Sophie Schäfer

Sophie.d.schaefer@gmx.de